

6/98

LINK.*-FrauenRaum im Exil!

BUNTE BÜHNE/ LINK.*

Linke Wienzeile 64
A-1060 Wien
Ruf 0043 - 1 - 581 30 44
Fax 0043 - 1 - 587 20 57
gsm 0676-3359668
email: buntebuehne@vip.at

LINK.* AM BALLHAUSPLATZ

Wir machen weiter!!!

Vom 23. bis 30. Juni täglich von 16h - 24h

Eine Woche Kund- und KunSTgebung auf dem Ballhausplatz!

Die LINK.*Frauen nehmen die Einladung von Kunststaatssekretär Wittmann „Die Damen wissen ja, wo wir zuhause sind“ an und verlagern ihre Kund- und Kunstgebungen auf den Ballhausplatz vor das Bundeskunstkanzleramt. Über 1500 UnterstützerInnen aus Kunst, Kultur und Politik bestehen darauf, daß der Bund seine Zusage einhält und das ehem. Pornokino Rondell zum Frauenkulturzentrum LINK.* umbaut.

KünstlerInnen, PolitikerInnen, UnterstützerInnen und interessiertes Publikum! Alle sind eingeladen, durch Auftritte (Theater, Performance, Musik, Lesung, u.a.) und Diskussion über Kultur- und Frauenpolitik einen Beitrag zu leisten.

Freier Eintritt!

Für Partyzelte, Ausschank, Bühne, Technik, usw. ist gesorgt!

Bis dahin wie immer:

Je **●** Dienstag und Freitag ab 21h vor dem Rondell (1010, Riemergasse 11)

Dienstag ab 21h: Kundgebung

LINK.* - Was bisher geschah, Status quo, Strategien, Statements,...Öffentliche Diskussion - alle sind eingeladen, über Kultur- und Frauenpolitik zu diskutieren.

Freitag ab 21h: Kunstgebung

Kunst bis spät in die Nacht! Freier Eintritt!

Was bisher geschah ...

Das ehemalige Pornokino Rondell wurde vom Bund dem Frauenkulturprojekt LINK.* zugesagt. Zugesagt und nicht gehalten - das Rondell wurde an einen Jazzclub vergeben.

Diese Entscheidung kann nicht hingenommen werden! Am 20. Mai wurde das Rondell von den Kultur-Frauen besetzt, mittels Kundgebungen und künstlerischem

Dauerprogramm wurde protestiert! Über 50 Kulturinitiativen und 1000 UnterstützerInnen aus Kunst und Kultur fordern die Verwirklichung von LINK.* im Rondell! Sie und viele andere wollen keine Polarisierung zwischen Jazz und Theater, Platz muß in Wien für beides sein. Das Objekt Rondell allerdings ist seit 1992 der Freien Theaterszene gewidmet, die Hauptmieterin ist seit damals die IG Freie Theater. Für eine Umwidmung in ein Jazzlokal besteht kein Grund!

Neun Tage und Nächte bespielten KünstlerInnen den ihnen versprochenen Veranstaltungsraum bei freiem Eintritt. Ein großartiges Kulturprogramm, das am 28. Mai ein jähes Ende fand: Die MA 7 verfügte die Einstellung sämtlicher Aktivitäten. Das Rondell wurde behördlich verschlossen und versiegelt.

Die Besetzung des Rondell ist also vorläufig unterbrochen, die Aktionen aber gehen in bewährter Manier weiter. Zahllose KünstlerInnen leisten mit Pinsel und Farbe, Hand- und Mundwerk, Lesungen, Theater, Musik und allen anderen Kunstformen einen Beitrag zur Verwirklichung von LINK.* Wo? In Ermangelung von Raum - AUF DER STRASSE!

Erste Erfolge sind inzwischen zu verzeichnen. Der Bund zeigt Gesprächsbereitschaft mit folgender Tendenz: für beide Initiativen - Frauenkultur und Jazz - muß es Lösungen geben.

LINK.* - Frauen brauchen Raum!

Bisher sind aufgetreten (und in Zukunft zu sehen)

1. Wiener Lesetheater, Heidi Ambrosch, El Awadalla, Michi Benyr, Andre Blau, Sandra Bra, Silvia Bra, Die Schojtlin - Theater im Goethehof, Erika Danneberg, Alfred Dorfer, Gebrüder GÖD, Alexandra Grosz, H9 + Abado u. Co, Josef Hader, Margit Hahn, Elfriede Hammerl, Elmar Hanke, Heidi Heide, Siegfried Hetz, Susi Jerusalem, Wolf G. Jurjans, Kabarett Kabud, Krista Kempinger, Daniel Klemmer, Traude Korosa, Claudia Krieglsteiner, Grace Marta Latigo, Bernhard Ludwig, Ulrike Lunacek, Lux Flux, Didi Macher, Celia Mara, Robert Marnette, Barbara Neuwirth, Fritz Nußböck, Hermes Phettberg, Walter Pucher, Martin Puntigam, Doron Rabinovici, Aloisia Roth, Gerhard Ruiss, Jutta Sander, Selma Schacht, Robert Schindel, Hilde Schmörlzer, Dieter Schrage, Philipp Schreiner, Rolf Schwendter, Anna Sporer, Marlene Streeruwitz, Bonita Szabo, The Only Solution, Claus Tieber, Eveline Urban, Richard Weihs, Wilfried, Wetty Wolf, World Music, Christina Zurbrugg